

## Autoheckscheibe zerstört

PEINE. Auf bisher nicht bekannte Weise haben Unbekannte am Sonntag zwischen 12.30 und 15.50 Uhr die Heckscheibe eines Wagens zerstört, der an der Kommerzienrat-Meyer-Allee in Peine abgestellt war. Die Polizei schätzt den Schaden auf 300 Euro. pif

## Kinderkleider-Basar in Peine

PEINE. Im Gemeindehaus der evangelischen Friedenskirchengemeinde an der Eichendorffstraße 6 wird am Sonnabend, 24. September, von 14 bis 16 Uhr ein Kinderkleiderbasar für Herbst- und Winterbekleidung veranstaltet.

Angeboten werden außerdem Spielzeug, Kinderbücher, Auto- und Fahrradsitze und alles andere „rund ums Kind“.

Wer etwas verkaufen möchte, kann am Mittwoch, 14. September, zwischen 16 und 17 Uhr im Gemeindehaus eine Anbieter-Nummer bekommen. lol

## Ausstellung in Friedenskirche

PEINE. Unter dem Titel „Typisches und Sakrales“ findet in der Peiner Friedenskirche an der Gunzelinstraße eine Ausstellung statt. Die Vernissage beginnt am Freitag, 30. September, um 18 Uhr.

Zu sehen sind zwölf lebensgroße Skulpturen, die Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen, Nationalitäten und Generationen darstellen. In der Ankündigung heißt es: „Durch die Begegnung in der Kirche werden die vermeintlich oft gesehenen, vertrauten ‚Typen‘ aus dem Alltag fremd und der Begegnung mit dem Sakralen ausgesetzt.“

Nach der Vernissage ist die Ausstellung mittwochs und freitags von 17 bis 19 Uhr zu sehen sowie nach den Sonntagsgottesdiensten. Für Schulklassen und Gruppen können Termine vereinbart werden. Interessenten melden sich montags und freitags zwischen 8.30 und 11.30 Uhr oder mittwochs zwischen 8.30 und 11.30 Uhr beziehungsweise 16 und 18 Uhr unter 05171/733821 im Gemeindebüro. azi

# Astro-Stammtisch der KVHS Peine feiert sein zehnjähriges Bestehen

Festvortrag zur Röntgen-Astronomie am 24. September im Musiksaal des Ratsgymnasiums

„Der Himmel im Röntgenlicht – die Erforschung des ‚heißen‘ Universums“: Zu diesem Thema findet am Sonnabend, 24. September, ab 19 Uhr ein Vortrag im Musiksaal des Ratsgymnasiums statt. Referent ist Dr. Klaus Reinsch von der Universität Göttingen.

PEINE. „Hätten wir Röntgenblicke, würde der Himmel völlig anders aussehen“, sagt Wolfgang Meirich vom Astro-Stammtisch. „Mit der Entdeckung der Röntgenstrahlung von kosmischen Objekten haben die Astronomen eines der letzten bis dahin unerforschten Fenster zum Universum geöffnet.“



Dr. Klaus Reinsch

Welche Einblicke dieses Fenster bietet, erklärt Reinsch bei seinem Vortrag. Unter anderem geht es um Supernova-Explosionen, weiße Zwerge und das Zentrum von Galaxien. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion und zu einer Besichtigung der Sternwarte am Ratsgymnasium.

Diese Sternwarte bildet das



Feiern Zehn-Jähriges: Die Mitglieder des Astro-Stammtisches.

oh

aktuelle Domizil des Astro-Stammtisches der Kreisvolkshochschule (KVHS). Vor zehn Jahren trafen sich die Mitglieder zum ersten Mal in der Grund- und Hauptschule Groß Ilsede. Vorher gab Meirich Astronomie-Kurse an der KVHS: „Aber immer nur al-

lein in die Sterne zu gucken, ist doch nichts. Da musste man was machen“, so Meirich. Mittlerweile hat der Stammtisch 20 ständige Mitglieder, die auf Wunsch auch selbst Vorträge anbieten. Außerdem gibt es eine Kooperation mit dem Ratsgymnasium: Reiner

Guse vom Stammtisch leitet die Astro-AG der Schule, im Gegenzug nutzt der Stammtisch die Sternwarte. „Es ist eine spannende Zeit für Astronomen. Der technische Fortschritt ermöglicht ständig neue Entdeckungen“, so Guse.

Darüber hinaus beteiligt sich der Stammtisch an Aktionen wie dem bundesweiten Astronomietag oder Summer-time on Tour. Seit Jahren dürfen auch internationale Reisen zu astronomischen Großereignissen wie Sonnenfinsternissen nicht fehlen. azi

### HINTERGRUND

#### Astro-Stammtisch: Die Aktivitäten

Die erste Groß-Exkursion des Astro-Stammtisches war eine Flugreise zur ringförmigen Sonnenfinsternis 2005 nach Madrid. „Vor Ort hat uns der Fernsehsender N-TV den ganzen Tag begleitet“, erinnert sich Wolfgang Meirich. Ein Jahr später organisierte der Peiner Stammtisch eine Reise für 624 Personen aus ganz Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz zur Sonnenfinsternis ins türkische Side. Für den 14. November 2012 ist eine Flugreise zur

Sonnenfinsternis nach Australien geplant. Einmal pro Jahr gibt es einen Vortrag von einem externen Experten. Im Zentrum der Aktivitäten stehen jedoch die regelmäßigen Treffen des Stammtisches. Sie finden alle zwei Wochen jeweils freitags ab 18 Uhr in der Sternwarte am Ratsgymnasium statt. Gäste sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen zum Astro-Stammtisch gibt es im Internet unter [www.astro-stammtisch.org](http://www.astro-stammtisch.org). azi



Blick mit Röntgenaugen: Dieses Bild von einem Galaxie-Haufen ist eine Mischung aus sichtbarem Licht und Röntgenstrahlung.

oh



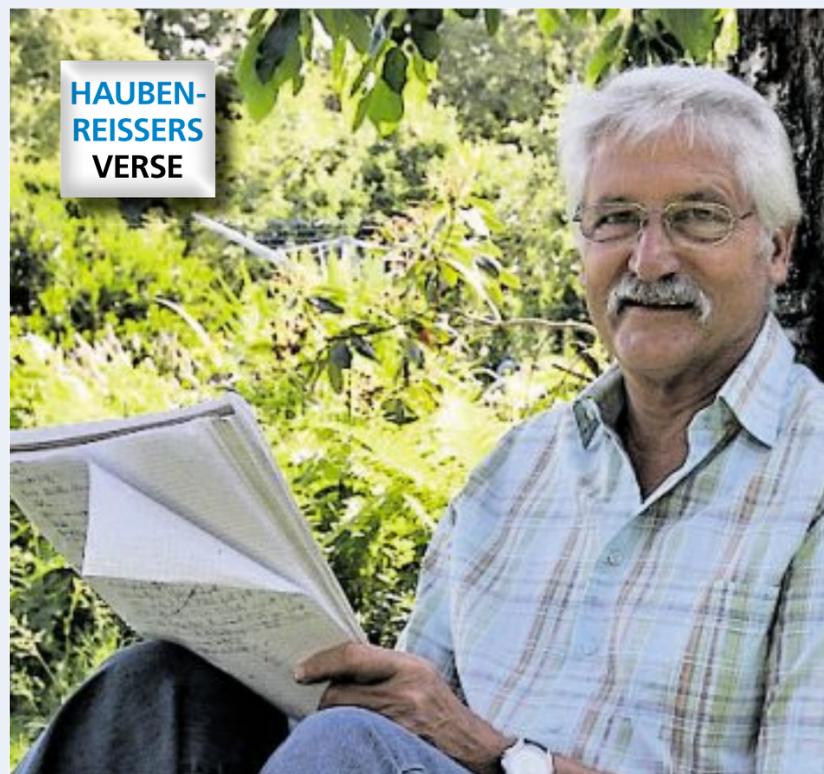
Das Siegerpaar.

oh

## Wettkampf des Bürgervereins

ROSENTHAL. Der Bürgerverein Rosenthal hat im internen Wettkampf „Partnerschießen“ seine Siegerpaare ermittelt.

Den ersten Platz belegten Yvonne und Volker Zimmermann mit 97 Ring, dicht gefolgt von Karin und Wilfried Reuber mit 96 Ring und Angelika und H.-P. Priebe mit 95 Ring. lol



HAUBENREISSERS VERSE

### „EINBRUCHSICHER“

Bisher lebt man, wie ich meine, recht beschaulich im Kreis Peine, doch nun schrecken im Verlauf uns hier Einbruchserien auf. Selbst im trauten Eickenrode ist der Einbruch schon Methode...

Der brave Bürger muss deswegen sich nun schon was überlegen, wie er aus diesem Grunde dann sich vor dem Einbruch schützen kann.

Zu diesem Zwecke haben wir die Lichtenanlage an der Tür, doch schützt sie da, kurz nachgedacht, nur vor dem Einbruch in der Nacht?

Besser wär' da, ohne Frage, doch wohl die Alarmanlage, vorausgesetzt dabei, dass man sich so etwas auch leisten kann.

Vielleicht sollte es gelingen, Gitterstäbe anzubringen, und das ganze Haus wir bald zur Justizvollzugsanstalt.

Auch Stacheldraht rings um das Haus sieht doch „echt bescheuert“ aus.

Wir werden nicht darauf verzichten, unsere Tiere abzulichten. Man hängt das Bild dann an die Tür mit dem Vermerk: „Hier wachen wir!“

Es sollte dazu noch gelingen, das in drei Sprachen anzubringen, wobei die Tiere, wie wir wissen, aber grimmig gucken müssen. Bei uns sieht dieses Bild am Haus allerdings „zum Knutschen“ aus.

Es lohnt sich auch, mit ein paar Zeilen, dem Einbrecher kurz mitzuteilen, dass bei dem Rentner, der hier wohnt, sich ein Einbruch gar nicht lohnt.

Dazu nutzt mir nun am Ende der Bescheid von meiner Rente. Zu diesem Zwecke häng' ich mir das Formular gleich an die Tür.

Da bleibt nun auch dem größten Jekken das Lachen glatt im Halse stecken und voller Sorge fragt man hier: „In welchen Zeiten leben wir?“